

Erfahrung weitergeben | Zukunft gestalten

Warum sich Engagement beim Senior Expert Service lohnt

Ursula Georgy

» Wer aus dem aktiven Berufsleben aussteigt, verfügt in vielen Fällen über sehr viel Erfahrung, Know-how, das plötzlich und von jetzt auf gleich nicht mehr in der bisherigen Weise mehr benötigt wird und gefragt ist. Professor:innen sind hier in einer durchaus privilegierten Situation. Vielfach bietet sich ihnen die Möglichkeit, weiterhin an Projekten zu arbeiten, Vorträge zu halten und zu publizieren. Es gibt aber auch gute, vor allem persönliche Gründe, nicht mehr unmittelbar im bisherigen Umfeld tä-

vielen Jahre Wissen aufgebaut, Verantwortung getragen sowie Lösungen mit erarbeitet und gefunden hat, kann dieses Know-how weiterhin sinnvoll einsetzen und weitergeben. Der SES schafft genau die Verbindung zwischen diesem Erfahrungsschatz und denen, die davon profitieren möchten und können. Daher ist der Claim des SES „Zukunft durch Erfahrung“ auch so prägnant.³ Er ist unter Markenaspekten deshalb so gelungen, weil er die Kernpositionierung der Organisation knapp, glaubwürdig und gleichzeitig emotional auf den Punkt bringt. Er verbindet den Nutzen für den Empfänger (Zukunft) direkt mit der Kompetenz der aktiv handelnden Personen, den Experts (Erfahrung). Gleichzeitig steht dahinter ein Nutzenversprechen, das auf Zukunft, also Weiterentwicklung ausgerichtet ist und aufbaut.

Bei den Einsätzen geht es also nicht nur um fachliche Fragen. Oft helfen Senior Experts dabei, Strukturen (neu) zu ordnen, Abläufe sowie Prozesse zu verbessern oder einfach „nur“ neue Perspektiven zu eröffnen. Nicht selten ist es gerade die Mischung aus Erfahrung, Distanz zum Tagesgeschäft und Unabhängigkeit, die ihre Einsätze so wertvoll macht. Der SES gibt diesem Engagement einen Rahmen und sorgt dafür, dass aus Erfahrung konkrete Unterstützung wird.

Welche Aufgaben und Ziele der SES verfolgt

Der Senior Expert Service wird in der Regel nicht von sich aus tätig, sondern auf Anfrage: Unternehmen, Bildungseinrichtungen, soziale Organisationen oder andere Institutionen bewerben sich um den Einsatz eines Senior Experts, wenn sie für eine bestimmte Aufgabe / ein Thema Unterstützung benötigen. Auf diese Weise entstehen Einsätze, die an einem konkreten Bedarf ansetzen und inhaltlich klar umrissen sind. Die Aufgabe des SES besteht also darin, für solche Anfragen erfahrene Fach- und Führungskräfte zu gewinnen bzw. zu vermitteln und passende Einsätze zu ermöglichen. Gefragt sind dabei keine allgemeinen Ratschläge, sondern praktische Unterstützung, die vor Ort weiterhilft. Je nach Einsatzfeld geht es darum, fachliche Kenntnisse zu vermitteln, Arbeitsabläufe zu verbessern, berufliche Qualifizierung zu unterstützen oder bei der Lösung konkreter Probleme zu helfen.



ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG

https://ses-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Materialien/Logos/SES_Logo.jpg

tig sein zu wollen, sondern die eigenen Erfahrungen in einem anderen Kontext und Umfeld sinnvoll einzubringen. Für mich stellte und stellt der Senior Expert Service (SES) genau dafür eine Chance dar.

Dieser Beitrag stellt den Senior Expert Service als Organisation, seine Aufgaben sowie den Weg zum Senior Expert in den Mittelpunkt.

Der Senior Expert Service

Der Senior Expert Service (SES) mit Sitz in Bonn¹ bringt Erfahrung dorthin, wo sie konkret gebraucht wird. Er ist Deutschlands größte Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte und vermittelt Menschen, die nach ihrem aktiven Berufsleben oder in einer beruflichen Übergangsphase ihr Wissen weitergeben möchten. Unternehmen, Hochschulen oder soziale Einrichtungen, vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern, aber auch im Inland, können auf diese Unterstützung zurückgreifen.²

Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie überzeugend: Menschen mit langer Berufserfahrung verfügen über Wissen, das in vielen Bereichen hilfreich sein kann – nicht nur theoretisch, sondern sehr praktisch. Wer über

¹ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026a).

² Dieser Beitrag bezieht sich auf die möglichen Auslandseinsätze für den Senior Expert Service.

³ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026b).

Im Mittelpunkt steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es nicht, Aufgaben dauerhaft zu übernehmen, sondern Impulse zu geben, Wissen weiterzugeben und Entwicklungen anzustoßen, die vor Ort Bestand haben können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Einsätzen im Ausland, doch auch im Inland ist der SES tätig. Entscheidend ist in allen Fällen der konkrete Bedarf vor Ort.

Motive für ein Engagement beim SES

Die Gründe, sich beim SES als Expert zu engagieren, sind unterschiedlich, haben aber wahrscheinlich einen gemeinsamen Kern: die eigene berufliche Erfahrung weiterhin sinnvoll einzusetzen. Viele Senior Experts möchten ihr Wissen nicht einfach mit dem aktiven Berufsleben abschließen, sondern ihre Kenntnisse weiterhin dort einbringen, wo sie gebraucht werden, und auf diese Weise konkret helfen. Für viele ist nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben auch die Form des Engagements wichtig. Ein Einsatz im Rahmen des SES ist ehrenamtlich, aber zeitlich klar begrenzt und verlangt keine dauerhafte Bindung an feste regelmäßige Termine z.B. über das ganze Jahr hinweg. Gerade das macht ihn attraktiv: Man kann sich mit ganzer Aufmerksamkeit für eine bestimmte Zeit einer konkreten Aufgabe widmen, ohne sich auf Dauer festlegen zu müssen. Drei bis sechs Wochen sind jedoch eine intensive Zeit, in der man die Bereitschaft mitbringen sollte, den Alltag im Ausland vorwiegend in Eigenregie und auch im Dialog mit sich selbst zu verbringen.

Ein weiterer Reiz liegt in der Begegnung mit anderen Kulturen und Lebenswirklichkeiten. Wer sich im SES engagiert, erlebt Arbeits- und Alltagswelten, die sich deutlich von den eigenen unterscheiden. Vor allem bei den Einsätzen im Ausland entstehen so Einblicke und Erfahrungen, wie sie auf einer touristischen Reise oder auch einer Dienstreise kaum möglich waren und sind.

So verbindet sich fachliches Engagement mit persönlichem Gewinn. Man gibt etwas weiter und nimmt zugleich Erfahrungen und Eindrücke mit, die wahrscheinlich oft einzigartig sind. Gerade darin liegt für viele der besondere Charme eines Einsatzes für den SES.

Der Weg in den Senior Expert Service: Registrierung, Profil und Aufnahme

Der SES arbeitet nachfrageorientiert: Auf eine konkrete Anfrage hin wird im Register nach passenden Fach- und Führungskräften gesucht; Voraussetzung dafür ist also die vorherige Registrierung als Expert⁴. Diese erfolgt on-

line⁵ oder über einen Registrierungsbogen⁶. Dabei sind nicht nur persönliche Daten anzugeben, sondern auch der berufliche Werdegang, fachliche Qualifikationen, Sprachkenntnisse, mögliche Einsatzfelder und die eigene Motivation. Der SES weist ausdrücklich darauf hin, dass die Angaben den beruflichen Werdegang möglichst lückenlos darstellen sollen, weil sie die Grundlage für das spätere fachliche Profil bilden. Gerade deshalb lohnt es sich, für die Erstellung des eigenen Profils Zeit und Sorgfalt aufzuwenden. Wer sich registriert, sollte sich gut überlegen, mit welchen fachlichen Schwerpunkten, Erfahrungen und Kompetenzen er in der Profildatenbank gefunden werden möchte, denn der SES erstellt aus den hinterlegten Angaben ein Personalprofil, stimmt dieses mit der betreffenden Person ab und stellt es dem potenziellen Auftraggeber vor. Wie passgenau eine Anfrage und das eigene Profil zusammenfinden, hängt deshalb wesentlich davon ab, wie präzise und aussagekräftig die eigenen Kenntnisse beschrieben sind.

Die Registrierung steht Fach- und Führungskräften im Ruhestand offen, ebenso Berufstätigen in einer beruflichen Auszeit. Als allgemeine Voraussetzungen nennt der SES fundiertes Fachwissen, Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im In- oder Ausland und möglichst gute Fremdsprachenkenntnisse. Zugleich macht der SES deutlich, dass eine Registrierung weder zu Einsätzen verpflichtet, noch ein Anspruch auf Zuteilung von Einsätzen besteht.⁷ Aber nicht unwesentlich: Für die ehrenamtlichen Experts entstehen bei den Einsätzen keine Kosten, da diese u.a. durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Auftraggeber vor Ort getragen werden.

Dass dieser Auswahl- und Vermittlungsweg in einem großen organisatorischen Rahmen stattfindet, zeigen die beeindruckenden Zahlen: Der SES zählt derzeit rund 14.800 registrierte Experts bei einem Durchschnittsalter von ca. 70 Jahren; der Anteil an Frauen liegt bei 28 Prozent.⁸ 2023 und 2024 vermittelte der SES rund 800 Auslandseinsätze pro Jahr.⁹

Was ein SES-Einsatz leisten kann – und was nicht

Ein Einsatz im Rahmen des SES kann und soll Impulse geben, fachliche Unterstützung leisten sowie langfristige Entwicklungen und Veränderungen anstoßen. Genau darin liegt sein besonderer Wert: Erfahrung wird weitergegeben, um Entwicklungen anzuregen, die über den ei-

⁴ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026c).

⁵ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026d).

⁶ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026e).

⁷ Vgl. ebd. S. 6.

⁸ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2026a).

⁹ Vgl. Senior Expert Service (SES) (2025).



Pleuser® – Etiketten für Bücher & Archivalien.

Eine
Verbindung
für die
Ewigkeit!



Bernhard Pleuser GmbH
Otto-Hahn-Str. 16
D-61381 Friedrichsdorf
Telefon + 49 (0) 6175 . 79 82 727
WhatsApp + 49 (0) 173 . 57 27 463
info@pleuser.de

pleuser.de



gentlichen Einsatz hinausgehen. Tragfähige Lösungen können jedoch nur dann entstehen und Wirkung entfalten, wenn ihre Umsetzung und dauerhafte Verankerung von denjenigen vorangetrieben werden, die vor Ort arbeiten sowie Verantwortung übernehmen und tragen.

Wer auf der anderen Seite eine Zusage für einen Einsatz im Ausland gibt, lässt sich auf Bedingungen ein, die nicht oder nur sehr begrenzt vorhersehbar sind. Dazu gehören andere Arbeitsweisen, ungewohnte Rahmenbedingungen und kulturelle Unterschiede ebenso wie die Notwendigkeit, sich täglich auf Neues einzustellen. Genau das macht einen Großteil der Herausforderung aus, verleiht solchen Einsätzen aber auch ihren ganz eigenen Charakter und Reiz.

Fazit

Ein Engagement beim SES lohnt sich, weil es das Beste aus zwei Welten verbindet: die Weitergabe eigener Expertise und die Chance, Entwicklungen anzustoßen, die weit über den Einsatz hinauswirken. Genau hier liegt der besondere Wert des Senior Expert Service. Es geht nicht um fertige Konzepte, sondern darum, Wissen und praktische Hilfe so zu verzahnen, dass vor Ort nachhaltig etwas in Bewegung gerät – Zukunft durch Erfahrung.

Ein solches Engagement setzt fachliche Kompetenz voraus, doch Offenheit und die Bereitschaft, unter ungewohnten Bedingungen zu arbeiten, sind mindestens ebenso wichtig. Wer sich darauf einlässt, gibt nicht nur Wissen weiter, sondern gewinnt auch persönlich und für das eigene Umfeld ungemein viel dazu.

Wie sich all das in der Praxis gestaltet, zeigt der persönliche Erfahrungsbericht in der folgenden Ausgabe von b.i.t.online über einen Auslandseinsatz in Kasachstan. ■

Quellen

Senior Expert Service (SES) (2026a). Zukunft durch Erfahrung.

URL: <https://ses-bonn.de/home> [letzter Zugriff: 21.04.2026]

Senior Expert Service (SES) (2026b). Leitbild.

URL: <https://ses-bonn.de/ueber-uns/leitbild> [letzter Zugriff: 21.04.2026]

Senior Expert Service (SES) (2026c). Expert werden.

URL: <https://ses-bonn.de/experts/expert-werden> [letzter Zugriff: 21.04.2026]

Senior Expert Service (SES). (2026d). Registrierungsportal.

URL: <https://ses-bonn.de/experts/expert-werden/registrierung-per-online-formular> [letzter Zugriff: 21.04.2026]

Senior Expert Service (SES) (2026e). Registrierungsbogen.

URL: https://ses-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Dokumente/SES-Registrierungsbogen_DSGVO.pdf [letzter Zugriff: 21.04.2026]

Senior Expert Service (SES) (2025). Jahresbericht 2024.

URL: https://ses-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Materialien/Jahresberichte/SES_Jahresbericht_2024.pdf [letzter Zugriff: 21.04.2026]



© Heike Fischer, TH Köln

Prof. Dr. Ursula Georgy

Professorin für Informationsmarketing bis
07/2024

TH Köln – Technology Arts Sciences

Institut für Informationswissenschaft

E-Mail: ursula.georgy@th-koeln.de